

PRESSEMITTEILUNG 28. Nov. 2008

Freiburg i.Br./Gundelfingen i.Br.

Herzliche Einladung und Termin-Ankündigung:

**Samstag, 6. Dezember 2008. Samstags-Forum Regio Freiburg:
Gemeinschafts-Vortragsaktion in Freiburg i.Br., Biogas-Führung in Oberried
Green Cities konkret Teil 5: Bio-Energie-Dörfer und -Stadtteile**

mit der Bitte um terminliche und insbesondere redaktionelle Ankündigung sowie Berichterstattung. Interviews werden gern vermittelt, siehe auch auf S. 2 das Hintergrund- und Referenten-Info.

Freiburg i.Br. und Oberried/Schwarzwald. Das Samstags-Forum Regio Freiburg von ECOTrinova e.V. und u-asta der Universität bietet zusammen mit der Energieagentur Regio Freiburg, der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine AFB e.V., dem Klimabündnis Freiburg, den Instituten für Physische Geographie und Forstökonomie der Universität sowie weiteren Partnern vier allgemeinverständliche Kurzvorträge und einen Kurzfilm über Bioenergie-Dörfer und -Stadtteile am

Samstag, 6. Dezember 2008, 10:15 Uhr im Hörsaal 1015, Kollegengebäude 1 der Universität, Platz der Universität.

Zum Thema „**Bioenergie-Dörfer in Deutschland und Baden-Württemberg - auch in der Region Freiburg?**“ spricht Joachim Merkle, Ledjo renewable Deutschland, Freiburg, und Arbeitsgemeinschaft Bioenergie-Dörfer Südbaden.

Das jetzt geplante „**Bioenergie-Dorf Hägelberg, Kreis Lörrach**“ wird vorgestellt von Manfred Ruf, IG "Energie aus Bürgerhand Hägelberg".

„**Thesen zur nachhaltigen Biomassenutzung und für Bioenergie-Stadtteile in Freiburg**“ erläutert Dr. Georg Löser, ECOTrinova e.V., Freiburg.

Zur „**Bioenergie-Region und zum Ziel 100 Bioenergie-Dörfer in Südbaden**“ spricht Rainer Schüle, Geschäftsführer der Energieagentur Regio Freiburg.

Der Eintritt ist frei. Für die anschließende **Führung in Oberried/Schwarzwald um 13:10 Uhr mit Josef Lauby bei der „Gemeinschafts-Biogasanlage Winterberg. BHKW mit Nahwärmeverbund“** ist eine Anmeldung erforderlich bis Freitag, 5. Dez. 12 Uhr an ecotrinoa@web.de oder Treffpunkt Freiburg T. 0761-21687-30, Fax -32. Den Treffpunkt für die Führung und Anfahrthinweise auch für Bahn/Bus erhalten die TeilnehmerInnen mit der Anmeldebestätigung. Schirmherrin ist die Freiburger Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik.

(**Ende** der Kurzfassung für Kurzmeldungen, bei Platzmangel ggf. den Themenblock/Referenten kürzen)

Presse-Kontakt und Leitung des Samstags-Forums: Dr. Georg Löser, ECOTrinova e.V.*, gemeinnütziger Verein, www.ecotrinoa.de, ecotrinoa@web.de, p, d: georg.loeser@gmx.de, p,d: T. 0761-5950161. * Vorsitz. Dr. Georg Löser, Post: Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen

b.w. / S. 2: Hintergrund zum Thema und Termin und zu den Referenten

* Das **Plakat** zur Veranstaltung am 6. Dezember 2008 ist als pdf beigefügt.

* Das **Gesamtprogramm** des Samstags-Forums Regio Freiburg und die Adressen aller ideellen Mitveranstalter sowie Info zum Forum finden Sie schnell auf der Startseite von www.ecotrinoa.de

ECOTrinova e.V., VR Freiburg i.Br. Nr. 2551, als gemeinnützig (Umweltschutz) anerkannt vom Finanzamt Freiburg-Stadt, vormals Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute (FAUST) e.V., Gründerin der Umweltakademie Freiburg.

Vorstand: Dr. Georg Löser (Vorsitz.), Dorothea Schulz (Stv. und Schatzmeisterin), Bruno Natsch (Stv.), Klaus-Dieter Käser, Hans-Jörg Schwander. Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Konto 207 97 54 (BLZ 680 501 01)

Hintergrund:

Diese Veranstaltung mit dem Motto <Green Cities konkret> ist fünfter Teil der aktuellen 7. Veranstaltungsserie des Samstags-Forums zu Klimaschutz und neuen Energien, am 6. Dezember zu Bio-Energie-Dörfern und -Stadtteilen und -Region. Die ist nicht nur für Freiburg, die Region Freiburg und Südbaden aktuell, sondern auch wichtig zum Erreichen der Klimaschutzziele, für Unabhängigkeit von fossiler und Atomenergie und für lokale oder regionale Wertschöpfung. Interessanterweise ist Freiburg-Vauban bereits ein Stück weit energieeffizient-solarer Bioenergie-Stadtteil und einige Dörfer und Stadt der Region z.B. wie Löffingen und Oberried setzen vermehrt auf moderne, effiziente Weise auf Bioenergie. In Freiburg-Stadt könnten vor allem die östlichen und westlichen Stadtteile alsbald Bioenergie-Solar-Stadtteile werden. Der Einsatz von Biomasse-Energie bedarf aber sorgfältiger Überlegungen und Richtlinien, damit er auch langfristig nachhaltig ist. Neben der Wirtschaftlichkeit müssen dazu vor allem auch der Umwelt- und Gesundheitsschutz und die sozialen Aspekte voll zum Tragen kommen.

Hochaktuell dazu ist der kürzliche Antrag des Naturparks Südschwarzwald mit der Energieagentur Regio Freiburg und vielen anderen, darunter ECOtrinoa e.V., an die Bundesregierung zum **Wettbewerb Bioenergie-Region**. ECOtrinoa hat u.a. die Idee eingebracht für 100 Bioenergie-Dörfer in Südbaden. Man kam bereits in die 2. Runde des Wettbewerbs. Der für Mitte Dezember 2008 vorgesehene Hauptantrag muss ein Biomasse-Energie-Entwicklungskonzept der Region enthalten. Die Ko-Referenten am 6. Dezember, Joachim Merkle, Freiburg, und Manfred Ruf, Hägelberg, sind überörtlich bzw. vor Ort Bioenergie-Aktive.

Die Referenten:

* Joachim Merkle, Diplom-Biologe, war bis Mitte 2008 Projektentwickler für Bioenergie bei der Cowatec AG, einem Generalunternehmen für Biogasanlagen in Burglengenfeld/Oberpfalz mit Zweigniederlassung im Solar Info Center SIC in Freiburg. Die Cowatec hat die ersten Projektschritte der Initiative Bioenergiedörfer Südbaden ideell und finanziell unterstützt. Seitdem setzen er und Kollegen Projekte eigenständig bei der Ledjo renewable Deutschland GmbH fort, ebenfalls im SIC ansässig. Mit der Arbeitsgemeinschaft Bioenergiedörfer in Südbaden hat Merkle, inspiriert von der Arbeit der Projektgruppe Bioenergiedörfer der Universität Göttingen zum Bioenergiedorf Jühnde, 2007 Akteure und Institutionen für eine Zusammenarbeit gewonnen, um die Entwicklung von Bioenergiedörfern in der hiesigen Region voranzutreiben. Ideell und organisatorisch unterstützt wird die Initiative von den Wirtschaftsförderungen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Lörrach/ Dreiländereck Hochrhein. 2006 war Merkle Akteur beim Bau eines Strohballen-Lehmputz-Reihenhauses in Freiburg-Vauban.

* **Manfred Ruf** ist einer der Hauptaktiven in der Interessengemeinschaft "Energie aus Bürgerhand Hägelberg" für das Bioenergiedorf Steinen-Hägelberg im Kreis Lörrach. Herr Ruf ist seit 1980 Berufsschullehrer mit Industrieerfahrung. Er studierte Textilchemie und Pädagogik. Die IG "Energie aus Bürgerhand Hägelberg" ist dabei, das Modell des berühmten Bioenergiedorfs Jühnde bei Göttingen in der hiesigen Region zu verwirklichen.

* **Rainer Schüle, Diplom-Ingenieur**, ist Geschäftsführer der Energieagentur Regio Freiburg GmbH seit deren Gründung 1999, die er mit aufbaute und deren Gesellschafter die Stadt Freiburg, der fesa e.V. und die Klimaschutzpartner im Handwerk Regio Freiburg e.V. sind. Zuvor war Schüle beim Öko-Institut e.V. in Freiburg 12 Jahre Mitarbeiter und Bereichsleiter „Kommunale Energie- und Klimaschutzkonzepte“, davor dort Zivildienstleistender. Er studierte Physikalische Technik an der FH Heilbronn. Seine Diplomarbeit am MPI Max-Planck-Institut für Festkörperforschung beim Physik-Nobelpreisträger Klaus von Klitzing befasste sich mit speziellen Solarzellen. Seine vielfältige umweltpolitische Tätigkeit umfasste u.a. den Aufbau und Leitung der Greenpeace Gruppe Heilbronn, der Bürgerinitiative „Energiewendekomitee Freiburg“ sowie den Aufbau des Klimabündnis Freiburg. Er ist Geschäftsführer der Baugruppe „Quartett & Co“ des fertigen 12-Familien-Passivhauses in Freiburg-Vauban und Gesellschafter der ECO-Watt GmbH für Bürgercontracting und Einsparkraftwerke an Schulen.

* **Dr. Georg Löser** ist Physiker, Biologe und freiberuflicher Ökologe. Er ist seit 2002 Vorsitzender des Freiburger Vereins ECOtrinoa e.V., in dem vor allem Freiburger Umweltinstitute und -Büros Mitglied sind. Dort leitet er gemeinnützige Projekte in Freiburg und Region wie das Samstags-Forum Regio Freiburg. Löser war von 1978-2000 in Freiburg wissenschaftlicher Angestellter und Koordinator für Energie und Umwelt im Landesverband des BUND sowie langjährig im Wissenschaftlichen Beirat des BUND Sprecher des Bundesarbeitskreises Energie. 2000 gründete er den Stiftungsfonds ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt.

* Die Referenten und ECOtrinoa stehen Ihnen auf Wunsch nach Absprache anlässlich der Veranstaltung auch für **Interviews und weitere Hintergrund-Informationen** zur Verfügung.

ECOtrinoa e.V., VR Freiburg i.Br. Nr. 2551, als gemeinnützig (Umweltschutz) anerkannt vom Finanzamt Freiburg-Stadt, vormals Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute (FAUST) e.V., Gründerin der Umweltakademie Freiburg.

Vorstand: Dr. Georg Löser (Vorsitz.), Dorothea Schulz (Stv. und Schatzmeisterin), Bruno Natsch (Stv.), Klaus-Dieter Käser, Hans-Jörg Schwander. Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Konto 207 97 54 (BLZ 680 501 01)